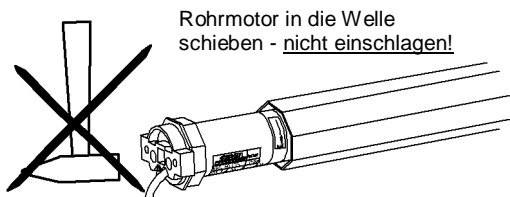
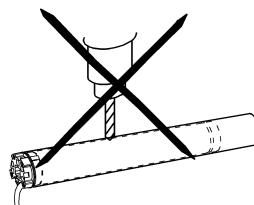


Montageanleitung



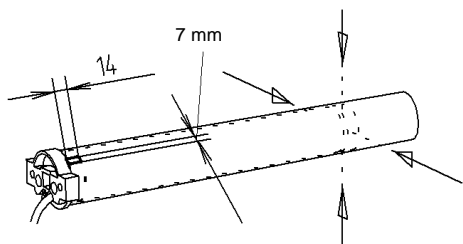
Rohrmotor in die Welle schieben - nicht einschlagen!



Im Bereich des Rohrmotors nicht bohren!

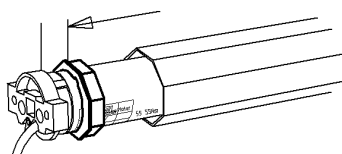
Schrauben oder Nieten dürfen nicht am Motor streifen!

Zu beachten bei Verwendung von Rundrohren



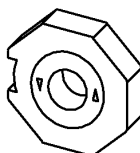
Welle auf der Antriebsseite für Adapterträger ausklinken. Position des Mitnehmers anzeichnen. Rohrmotor so in die Welle schieben, dass die Nase des Adapterträgers in die Ausklinkung greift. Mitnehmer mit 4 Schrauben oder Nieten befestigen.

Aufstecken des Adapters



Wichtig: Adapter muss bis zum Anschlag auf den Adapterträger geschoben werden.

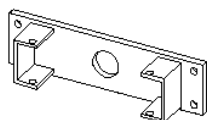
Aufstecken des Mitnehmers



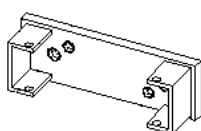
Mitnehmer ohne ABS verwenden

Mitnehmer ohne ABS auf den Getriebezapfen stecken, die Pfeile auf der Kunststoffscheibe haben keine Bedeutung. Anschließend Sicherungsring aufstecken.

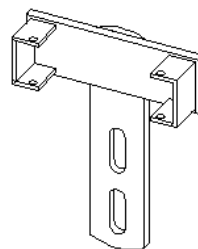
Mögliche Motorlager:



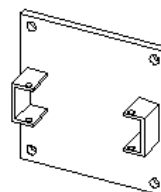
Nr.57020



Nr.57021



Nr.57022

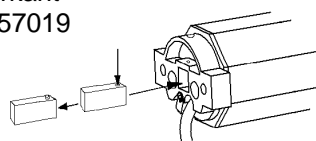


Nr.57023

Alternativ einsetzen des Vierkants:

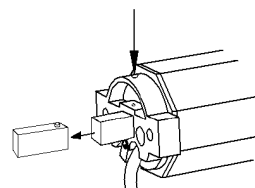
Federbolzen drücken, Vierkant so in die Bohrung schieben, dass die Einrastbohrung in die gleiche Richtung zeigt wie der Federbolzen. Der Federbolzen springt in die Einrastbohrung und arretiert den Vierkant.

Vierkant Nr.57019

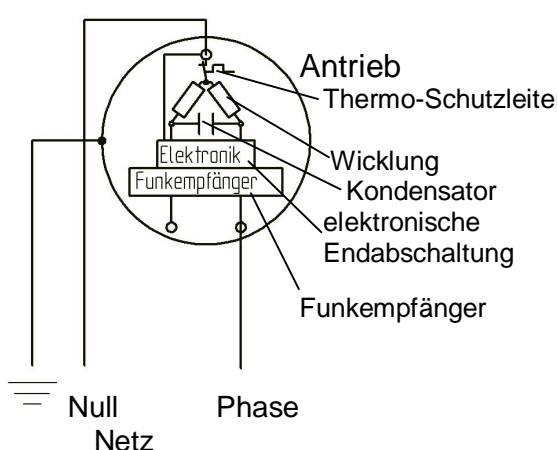
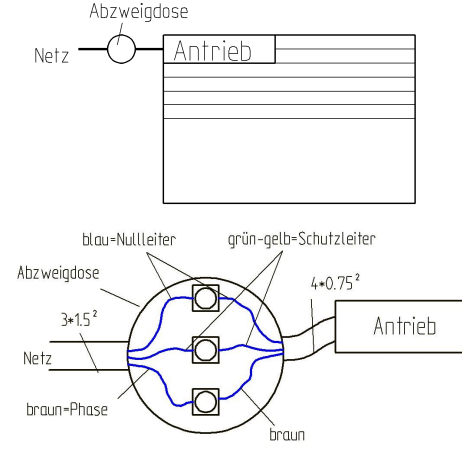


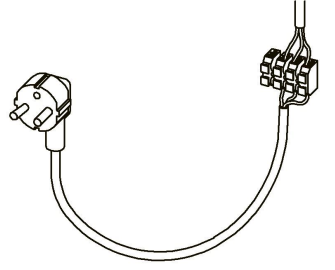
Mit eingesetztem Vierkant können alle für diese Baureihe zugelassenen Vierkantlager verwendet werden.

Zum Ausbau des Vierkants wird mit einem Stift der Arretierbolzen zurückgedrückt und der Vierkant herausgezogen.



Elektroanschluss

	
<p>Nach VDE 0700 muss in der Installation des Motors eine Trennvorrichtung vorhanden sein, die die allpolige Trennung vom Netz mit 3 mm Kontaktweg je Pol gestattet.</p>	<p>Kabelfarben: blau = Nullleiter braun = Phase grün-gelb = Schutzleiter</p>





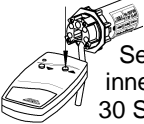



	<p>Motorkabel blau braun grün/gelb Phase Nullleiter Schutzleiter Netz-kabel</p>	<p>Ist noch kein Elektroanschluss vorhanden, kann für die Inbetriebnahme ein einfaches Steckerkabel mit Klemmen verwendet werden. Vorsicht! Beim An- bzw. Abklemmen Netzstecker ziehen.</p>
--	---	--

Sender einlernen

Es wird hier nur in Kurzform das Einlernen eines Senders beschrieben, die ausführliche Funkbeschreibung finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Der Motor hat keine Antenne, diese Aufgabe übernimmt das Anschlusskabel, ggf. auch ein Verlängerungskabel.

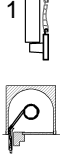
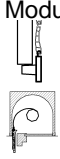
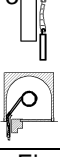
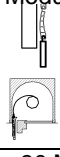
- Wir empfehlen, alle Codierungen aufzuschreiben, Codierplan befindet sich auf letzter Seite!
- Werden mehrere Rolläden mit Funkbedienung eingebaut, sollte vorher ein Codierplan erstellt werden.
- Das Einlernen der Funkcodierungen kann vor dem Einbau oder auch werksseitig erfolgen.
- Die Endpunkte müssen mit einem Handsender eingestellt werden. Wird hierzu eine Zeitschaltuhr verwendet, kann es bei hohen Elementen zu Problemen führen, da hier die Sendedauer u.U. nicht ausreicht.

<p>Funkcodierung für Einzel, Gruppe oder Zentral lernen</p>					
<p>Das Lernen ist nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich, ein angeschlossener Antrieb muss vorher mindestens 5 Sek. ohne Netzspannung gewesen sein. Nach dem Lernen des ersten Befehls (z.B. Auf) verlässt der Empfänger den Funklernmodus, der zweite Befehl (für Ab) wird dann automatisch zugeordnet. Wird Kanal 1 gelernt, ist 1 auf und 2 ab, wird Kanal 3 gelernt ist 3 auf und 4 ab, wird Kanal 5 gelernt ist 5 auf und 6 ab.</p>			 <p>eigene Codierung am Sender über die Dip-Schalter 1 bis 7 einstellen. 8 + 9 haben keine Funktion.</p>	 <p>Netz einschalten</p>	
 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch klack Klack% bestätigt</p>	 <p>Sender innerhalb 30 Sek. so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, Auf- Taste drücken und nach ca. 1 Sek. loslassen</p>	<p>Codierung erlernt</p>  <p>wird durch klack Klack% bestätigt, der Funklernmodus wird verlassen.</p>	<p>Wird eine bereits eingelernte Codierung nochmals gelernt,</p>  <p>erfolgt ein klack Klack% klack Klack%</p>	<p>Wird 30 Sek. nichts gesendet, verlässt der Empfänger den Funklernmodus</p>  <p>mit klack Klack% klack Klack% klack Klack%</p>

Einstellung der Endpunkte

È möglich frühestens 5 sec. nach Einlernen der Funkcodierung.

Der Antrieb verfügt über 4 unterschiedliche Schaltmodi, die Auswahl erfolgt automatisch durch die Einstellung.

<p>Modus 1</p> 	<p>Festanschlag oben</p> <p>Festanschlag unten</p>	<p>Eine automatische Nachregulierung erfolgt von beiden Anschlagpunkten unabhängig.</p>	<p>Modus 2</p> 	<p>Festanschlag oben</p> <p>Eingestellter Endpunkt unten</p>	<p>Eine automatische Nachregulierung erfolgt vom oberen Anschlagpunkt aus. Bei Markisen erfolgt ein Tuchlängenausgleich.</p>
<p>Modus 3</p> 	<p>Eingestellter Endpunkt oben</p> <p>Festanschlag unten</p>	<p>Der untere Anschlagpunkt wird automatisch nachreguliert, der obere Endpunkt bleibt fix.</p>	<p>Modus 4</p> 	<p>Eingestellter Endpunkt oben</p> <p>Eingestellter Endpunkt unten</p>	<p>Eine automatische Nachregulierung der Endpunkte erfolgt nicht. Beide Punkte bleiben fix.</p>

- Die Einstellung der Endpunkte ist nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung und frühestens 5 sec. nach Einlernen der Funkcodierung möglich.
- Sie kann nur mit einem Sender durchgeführt werden, dessen Funkcodierung bereits im eingebauten Empfänger eingelernt wurde.











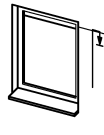
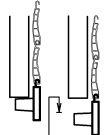

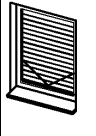
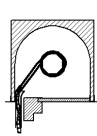
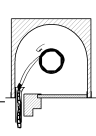
Wichtig!

- Reihenfolge beachten, es muss **immer zuerst der obere** und dann der untere Endpunkt eingelernt werden.
- Der Einstellvorgang darf **nie** direkt vor einem Festanschlag gestartet oder fortgesetzt werden, sondern mindestens ¼ Wellenumdrehung vorher, dieser Mindestweg wird zur Kraftjustierung benötigt.

Das Einlernen einer Zwischenposition erfolgt auf eine andere Art und kann vom Endanwender jederzeit selbst durchgeführt werden.






Kommt es im Betrieb zu einer Störung z. B. durch einen klemmenden Rollladen, schaltet der Antrieb ab und fährt zur Entlastung ca. ½ Sek. in Gegenrichtung. Vor einem Nachstart muss aber nochmals weiter vom Hindernis weggefahren werden.

Einstellung Modus 1 (Festanschlag oben und unten) automatische Einstellung


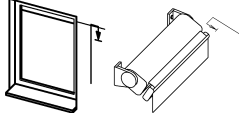
 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch «Klack Klack» bestätigt</p>	<p>Mit bereits eingelerntem Sender innerhalb 30 Sek. aus <u>mindestens 1 m</u> Abstand vom Anschlusskabel, eventuellen Verlängerungskabeln etc. ca. 1 Sek. senden.</p>  	
<p>Der Antrieb bestätigt den Übergang in die Weglernung mit «Klack Klack»</p> 		<p>(1)</p>	
   	<p>Beim erneuten Senden läuft der Antrieb immer nach einem kurzen «Klack» im Dauerimpulsbetrieb. Wenn der Rollladen nach unten fährt, muss die andere Sendetaste betätigt werden.</p>		
<p>1.1</p> 	<p>Aus mindestens 1 m Entfernung so lange die Sendetaste betätigen</p>	<p>bis</p>  	<p>der obere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb als Lernbestätigung ein kurzes Stück zurückfährt.</p>
<p>Schaltet der Antrieb aufgrund einer Störung (zu schneller Kraftanstieg) vor Erreichen des Endpunktes ab, muss er erneut in den Endpunkteinstellmodus gebracht werden.</p>			
<p>1.2</p> 	<p>Aus mindestens 1 m Entfernung andere Sendetaste so lange betätigen</p>	<p>bis</p>   	<p>der untere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb als Lernbestätigung ein kurzes Stück zurückfährt.</p>
<p>Nachdem die Einstellung der Endpunkte abgeschlossen ist, wird automatisch die Betätigungsrichtung des Senders angepasst. Auf-Taste = Auf, Ab-Taste = Ab.</p>			
<p>Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem ununterbrochenen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt</p>			

(1) Soll an dieser Stelle die Weglernung, ohne Veränderung der eingestellten Endpunkte, abgebrochen werden, muss die Netzspannung für mindestens 5 Sek. unterbrochen werden.


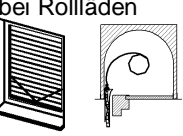
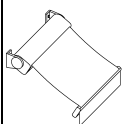
Einstellung Modus 2 (Festanschlag oben, eingestellter Endpunkt unten)

 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch ♯Klack Klack% bestätigt</p>	<p>Mit bereits eingelerntem Sender innerhalb 30 Sek. aus mindestens 1 m Abstand vom Anschlusskabel, eventuellen Verlängerungskabeln etc. ca. 1 Sek. senden.</p>   <p>Der Antrieb bestätigt den Übergang in die Weglernung mit ♯Klack Klack%</p>  <p style="text-align: right;">(1)</p>
--	---	--



Beim erneuten Senden läuft der Antrieb immer nach einem kurzen **♯Klack%** im Dauerimpulsbetrieb. Wenn der Rolladen nach unten fährt, muss die andere Sendetaste betätigt werden.

<p>2.1</p> 	<p>Aus mindestens 1 m Entfernung so lange die Sendetaste betätigen</p>	<p>bis</p>		<p>der obere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb als Lernbestätigung ein kurzes Stück zurückfährt.</p>
--	--	------------	--	--

Schaltet der Antrieb aufgrund einer Störung (zu schneller Kraftanstieg) vor Erreichen des Endpunktes ab, muss er erneut in den Endpunkteinstellmodus gebracht werden.






<p>2.2</p> 	<p>Aus mindestens 1 m Entfernung andere Sendetaste so lange betätigen, bis die gewünschte untere Position erreicht ist</p>	<p>bei Rolläden</p> 	<p>Aufhänger liegen außen an, Feder hat noch keinen Druck.</p>	<p>bei Markisen</p> 	<p>Stoff darf nicht durchhängen, muss gespannt sein</p>
--	--	---	--	---	---

Zurückfahren oder in kurzen Impulsen fahren ist zulässig.


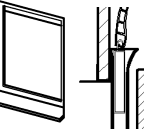
<p>2.3</p> 	<p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 1 Sek. drücken</p>	<p>das Einlernen des unteren Punktes wird durch  ♯Klack Klack% bestätigt, der Endpunkteinstellmodus wird verlassen</p>	<p>Nachdem die Einstellung der Endpunkte abgeschlossen ist, wird automatisch die Betätigungsrichtung des Senders angepasst. Auf-Taste = Auf, Ab-Taste = Ab.</p>
--	--	--	---

Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem ununterbrochenen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt

Einstellung Modus 3 (eingestellter Endpunkt oben, Festanschlag unten)



 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch ♯Klack Klack% bestätigt</p>	<p>Mit bereits eingelerntem Sender innerhalb 30 Sek. aus mindestens 1 m Abstand vom Anschlusskabel, eventuellen Verlängerungskabeln etc. ca. 1 Sek. senden.</p>   <p>Der Antrieb bestätigt den Übergang in die Weglernung mit ♯Klack Klack%</p>  <p style="text-align: right;">(1)</p>
--	---	--


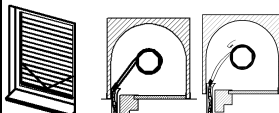
Beim erneuten Senden läuft der Antrieb immer nach einem kurzen **♯Klack%** im Dauerimpulsbetrieb. Wenn der Rolladen nach unten fährt, muss die andere Sendetaste betätigt werden.

<p>3.1</p> 	<p>Aus mindestens 1 m Entfernung so lange die Sendetaste betätigen</p>	<p>bis</p>		<p>der Rolladenendstab in der gewünschten oberen Position ist. Er muss jedoch noch sicher in der Führung stehen, damit er diese bei Änderung des Wickelverhaltens nicht verlässt.</p>
--	--	------------	---	---





Zurückfahren oder in kurzen Impulsen fahren ist zulässig.

Schaltet der Antrieb aufgrund einer Störung (zu schneller Kraftanstieg) vor Erreichen des Endpunktes ab, muss er erneut in den Endpunkteinstellmodus gebracht werden.


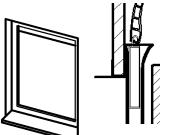

<p>3.2</p> 	<p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 1 Sek. drücken</p>	<p>das Einlernen des oberen Punktes wird durch  ♯Klack Klack% bestätigt</p>	<p>Die Steuerung befindet sich weiterhin im Endpunkteinstellmodus, als nächstes muss der untere Punkt eingestellt werden.</p>
--	--	---	---

<p>3.3</p>  <p>Aus mindestens 1 m Entfernung andere Sendetaste so lange betätigen</p>	<p>bis</p> 	<p>der untere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb als Lernbestätigung ein kurzes Stück zurückfährt.</p>
<p>Nachdem die Einstellung der Endpunkte abgeschlossen ist, wird automatisch die Betätigungsrichtung des Senders angepasst. Auf-Taste = Auf, Ab-Taste = Ab.</p>		
<p>Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem ununterbrochenen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt</p>		

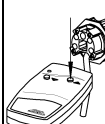

Einstellung Modus 4 (eingestellter Endpunkt oben, eingestellter Endpunkt unten)


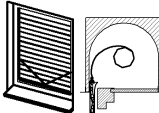
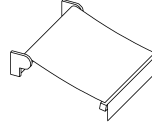
 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch «Klack Klack» bestätigt</p>	<p>Mit bereits eingelerntem Sender innerhalb 30 Sek. aus mindestens 1 m Abstand vom Anschlusskabel eventuellen Verlängerungskabeln etc. ca. 1 Sek. senden.</p>  <p>der Antrieb bestätigt den Übergang in die Weglernung mit «Klack Klack»</p>  <p>(1)</p>
--	--	---



Beim erneuten Senden läuft der Antrieb immer nach einem kurzen «Klack» im Dauerimpulsbetrieb. Wenn der Rolladen nach unten fährt, muss die andere Sendetaste betätigt werden.

<p>4.1</p>  <p>Aus mindestens 1 m Entfernung so lange die Sendetaste betätigen, bis</p>	<p>bei Rollläden</p> 	<p>der Rolladenendstab in der gewünschten oberen Position ist. Er muss jedoch noch sicher in der Führung stehen, damit er diese bei Änderung des Wickelverhaltens nicht verlässt.</p>	<p>bei Markisen</p> 	<p>der Stoff aufgewickelt ist, das Gestänge darf nicht anschlagen.</p>
<p>Zurückfahren oder in kurzen Impulsen fahren ist zulässig.</p>				

Schaltet der Antrieb aufgrund einer Störung (zu schneller Kraftanstieg) vor Erreichen des Endpunktes ab, muss er erneut in den Endpunkteinstellmodus gebracht werden.

<p>4.2</p>  <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 1 Sek. drücken</p>	<p>das Einlernen des oberen Punktes wird durch</p>  <p>«Klack Klack» bestätigt</p>	<p>Die Steuerung befindet sich weiterhin im Endpunkteinstellmodus, als nächstes muss der untere Punkt eingestellt werden.</p>
---	---	---

<p>4.3</p>  <p>Aus mindestens 1 m Entfernung andere Sendetaste so lange betätigen, bis die gewünschte untere Position erreicht ist</p>	<p>bei Rollläden</p> 	<p>Aufhänger liegen außen an, Feder hat noch keinen Druck.</p>	<p>bei Markisen</p> 	<p>Stoff darf nicht durchhängen, muss gespannt sein</p>
<p>Zurückfahren oder in kurzen Impulsen fahren ist zulässig.</p>				

<p>4.4</p>  <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 1 Sek. drücken</p>	<p>das Einlernen des unteren Punktes wird durch</p>  <p>«Klack Klack» bestätigt, der Endpunkteinstellmodus wird verlassen</p>	<p>Nachdem die Einstellung der Endpunkte abgeschlossen ist, wird automatisch die Betätigungsrichtung des Senders angepasst. Auf-Taste = Auf, Ab-Taste = Ab.</p>
---	--	---

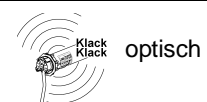
Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem ununterbrochenen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt

Wichtig! Wenn während des Lernvorganges ein Fehler unterläuft, der Strom ausfällt, oder der Überhitzungsschutz anspricht, muss die Einstellung der Endpunkte erneut durchgeführt werden.

Beim Start «Einstellung der Endpunkte» werden bereits eingestellte Endpunkte komplett gelöscht.

Allgemeiner Hinweis:
Der Motor ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Schaltet der Motor durch "Heißlaufen" ab, kann er erst nach einer üblichen Abkühlphase wieder in Betrieb genommen werden.

Hinweis: Werden bewusst Änderungen am bereits eingelernten Motor vorgenommen, ist es Hilfreich, den Behang weg von den Endpunkten zu fahren. So wird das besser wahrgenommen. Der Motor muss davor mind. 5 sec. Stromlos geschaltet werden.



Beschreibung Funk

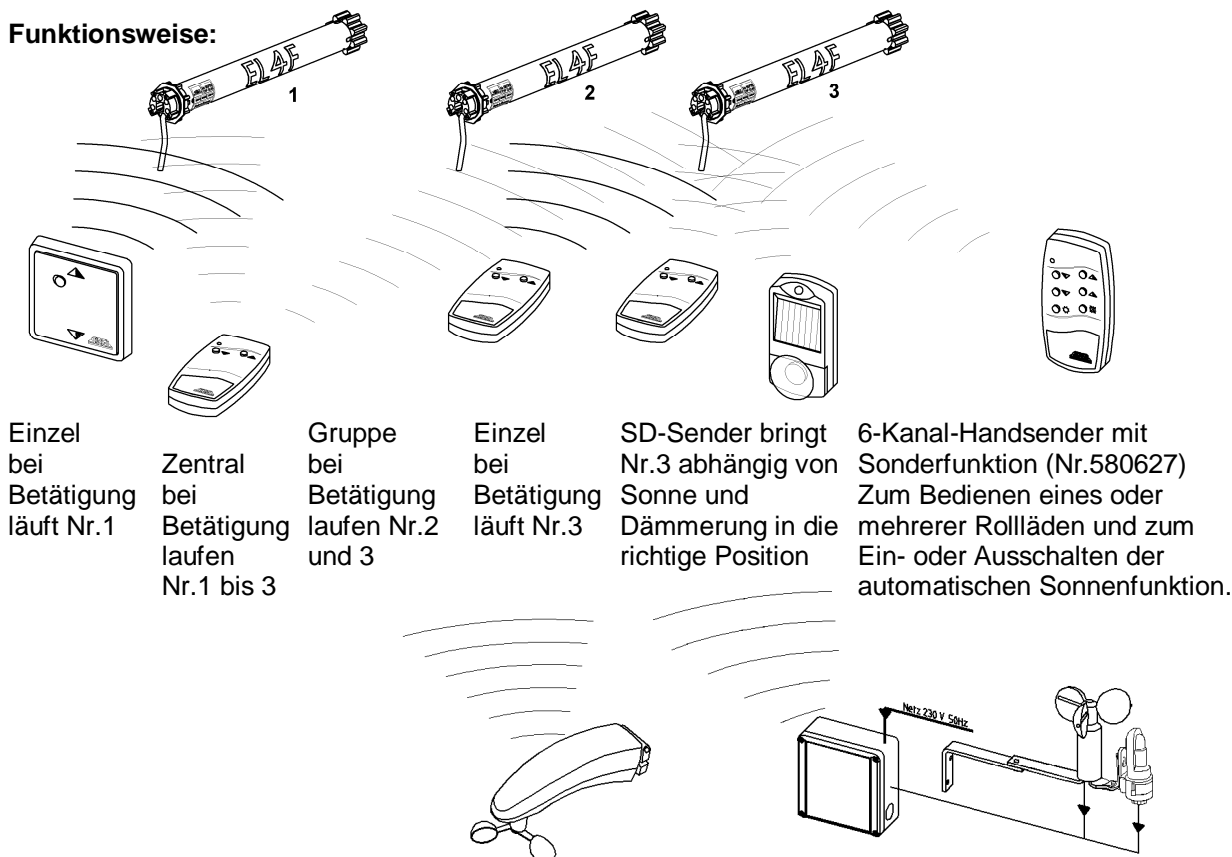
Technische Daten des eingebauten Funkempfängers

Netzspannung: 230 V 50 Hz
 Eigenverbrauch: ca. 0.4 W
 Umgebungstemperatur: -20° bis +70°C
 Frequenz: 433 MHz

WICHTIG!

Für jeden einzeln zu bedienenden Rolladen muss eine andere Codierung verwendet werden. Ebenso müssen sich die Codierungen von Gruppen und Zentral unterscheiden.





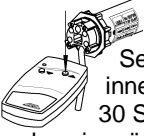



Funktionsweise:



Jeder Motor mit Funkempfänger kann 6 verschiedene Befehle empfangen: Einzel, Gruppe, Gruppe, Gruppe, Gruppe und Zentral oder Einzel, Gruppe, Gruppe und Zentral oder Gruppe, Gruppe und Zentral. Zur Funktion genügt aber auch die Zuordnung nur eines Befehls. Unabhängig davon kann der Empfänger über zwei Sensoreingänge zusätzlich von einem Sonnen- Dämmerungs-Sender, Sonnen- Windsender oder Sender mit Sonderfunktionen angesteuert werden.

Windsender können eingelernt werden, bei Windalarm fahren die Anlagen hoch, diese Alarmart ist nicht abschaltbar.

Der Rolladen wird durch Bedienen des Senders geöffnet oder geschlossen, eine wiederholte Betätigung der selben Taste hat keine Auswirkung. Die Betätigung der Taste für die Gegenrichtung bewirkt bei laufendem Rolladen ein Stoppen, bei nochmaliger Betätigung dieser Taste beginnt der Rolladen in Gegenrichtung zu laufen.

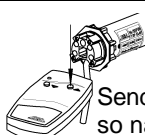





Funkcodierung für Einzel, Gruppe oder Zentral lernen					
<p>Das Lernen ist nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich, ein angeschlossener Antrieb muss vorher mindestens 5 Sek. ohne Netzspannung gewesen sein. Nach dem Lernen des ersten Befehls (z.B. Auf) verlässt der Empfänger den Funklernmodus, der zweite Befehl (für Ab) wird dann automatisch zugeordnet. Wird Kanal 1 gelernt, ist 1 auf und 2 ab, wird Kanal 3 gelernt ist 3 auf und 4 ab, wird Kanal 5 gelernt ist 5 auf und 6 ab.</p>		 <p>eigene Codierung am Sender über die Dip-Schalter 1 bis 7 einstellen. 8 + 9 haben keine Funktion.</p>		 <p>Netz einschalten</p>	
 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch ♫Klack Klack% bestätigt</p>	 <p>Sender innerhalb 30 Sek. so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, Auf-Taste drücken und nach ca. 1 Sek. loslassen</p>	<p>Codierung erlernt</p>  <p>wird durch ♫Klack Klack% bestätigt, der Funklernmodus wird verlassen</p>	<p>Wird eine bereits eingelernte Codierung nochmals gelernt,</p>  <p>erfolgt ein ♫Klack Klack% ♫Klack Klack%</p>	<p>Wird 30 Sek. nichts gesendet, verlässt der Empfänger den Funklernmodus</p>  <p>mit ♫Klack Klack% ♫Klack Klack% ♫Klack Klack%</p>



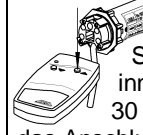

Wichtig!

→ Zum Erlernen des Gruppen- oder Zentralbefehls wird der Vorgang mit einem anders codierten Sender wiederholt.

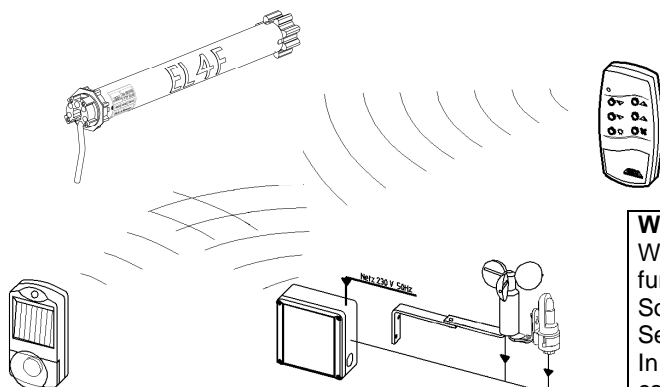
Es können max. 6 verschiedene Codierungen erlernt werden. Durch das Erlernen einer weiteren Codierung wird die zuletzt erlernte Codierung überschrieben.

- Zwischen dem Einlernen der Funkcodierung und dem Einstellen der Endpunkte müssen mind. 5 sec. liegen.
- **Hinweis:** Sind mehrere Motoren auf einer Phase angeschlossen, kann es passieren, dass alle in den Lernmodus gehen und dadurch eine falsche Codierung lernen. Um dem vorzubeugen ist es sinnvoll, die Motoren die nichts lernen sollten vom Strom zu nehmen oder diese zu starten (bei Bedarf mehrfach). Während dieser Zeit können die anderen Motoren nichts lernen.

Funkcodierung für Sensoreingänge lernen					
nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich					
 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch ♫Klack Klack% bestätigt</p>	<p>Innerhalb 30 Sek. Funkbefehl am Sensor auslösen</p>  <p>Entfernung zum Anschlusskabel 0 bis max. Reichweite.</p>	<p>Die Sensorcodierung ist eingelernt,</p>  <p>dies wird durch ♫Klack Klack% bestätigt, der Funklernmodus wird verlassen</p>	<p>Wird eine bereits eingelernte Sensorcodierung nochmals gelernt,</p>  <p>erfolgt ein ♫Klack Klack% ♫Klack Klack%</p>	<p>Wird 30 Sek. nichts gesendet, verlässt der Empfänger den Funklernmodus</p>  <p>mit ♫Klack Klack% ♫Klack Klack% ♫Klack Klack%</p>
<p>Wichtig ! Die Sensoreingänge sind nach dem Einlernen sofort freigeschaltet, sonst nur, wenn der Rolladen in seiner oberen Endstellung steht. Nach Netzausfall wird der gleiche Zustand hergestellt wie zuvor.</p>					

Löschen aller Codierungen			
nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich			
 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch ♫Klack Klack% bestätigt</p>	 <p>Sender innerhalb 30 Sek. so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten und beliebige Taste für ca. 5 Sek. drücken</p>	<p>Alle Funkcodierungen sind gelöscht,</p>  <p>wird durch ♫Klack Klack% bestätigt</p>

Zusatzanleitung für Sensoreingänge



6-Kanal-Handsender mit Sonderfunktion
Über Kanal 1 bis 4 können normale
Öffnungs- oder Schließbefehle gesendet
werden.
Über Kanal 5 und 6 wird ein Sensorbefehl
zum Ein- oder Ausschalten der
automatischen Sonnenfunktion gesendet.

Wichtiger Hinweis:
Werden z.B. ein 6-Kanal-Handsender mit Sonderfunktion und ein SD-Sender eingesetzt, kann die Sonderfunktion gleich codiert werden wie der SD-Sender.
In diesem Fall wird nur ein Sensoreingang belegt, es genügt auch das Einlernen von nur einem Gerät.

SD-Sender

sendet abhängig von Helligkeit:

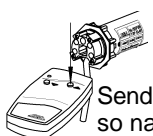

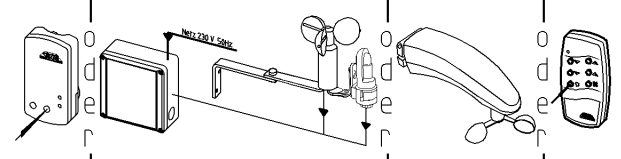



- 1.) Sonne = herunterfahren
- 2.) Stop = bei Konfiguration als Innenfühler bleibt die Beschattung in gewünschter Höhe stehen
- 3.) Sonnenende = hochfahren
- 4.) Dämmerung = herunterfahren

Windwächter

Bei Windüberschreitung wird in regelmäßigen Abständen ein Windalarm gesendet.
Die Beschattung wird hochgefahren und bleibt 10 Min. nach dem letzten Windalarm für die manuelle Bedienung und die Sonnen- und Dämmerungsautomatik gesperrt.

Sonnenwächter

Bei längerer Sonnenüberschreitung wird "Sonne" gesendet, die Beschattung fährt herunter.
Bei längerer Sonnenunterschreitung wird "Sonnenende" gesendet, die Beschattung fährt hoch.



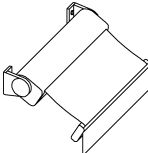


Funkcodierung für Sensoreingänge lernen		nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich	
 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch sklack Klack% bestätigt</p>	 <p>Innerhalb 30 Sek. muss ein Funkbefehl am Sensor ausgelöst werden. Entfernung zur Antenne 0 bis max. Reichweite.</p>	<p>Die Sensorcodierung ist eingelernt,</p>  <p>dies wird durch sklack Klack% bestätigt, der Funklernmodus wird verlassen</p>
<p>Wird eine bereits eingelernte Sensorcodierung nochmals gelernt,</p>  <p>erfolgt ein sklack Klack% sklack Klack%</p>	<p>Wird 30 Sek. nichts gesendet, verlässt der Empfänger den Funklernmodus</p>  <p>mit sklack Klack% sklack Klack% sklack Klack%</p>	<p>Wichtig! Die Sensoreingänge für Sonne sind nach dem Einlernen sofort freigeschaltet, sonst nur, wenn die Beschattung in ihrer oberen Endstellung steht. Außerdem können sie über einen 6-Kanal-Handsender mit Sonderfunktion abgeschaltet werden. Nach Netzausfall wird der gleiche Zustand hergestellt wie zuvor. Die Sensoreingänge für Wind, und Sonderfunktion sind nach dem Einlernen immer freigeschaltet, sie können nicht abgeschaltet werden.</p>	

Hiermit erklären wir, dass die Funkanlagen der hier aufgeführten Produktserie den grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entsprechen und ohne Anmeldung in allen EU-Staaten und der Schweiz eingesetzt werden dürfen.
Die Konformitätserklärung zu diesen Geräten finden Sie unter www.siral.de.

Erlernen einer beliebigen Zwischenposition

Das Einlernen einer Zwischenposition ist jederzeit möglich,

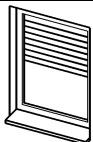
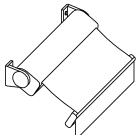



- hierzu muss der Sender **nicht** in die Nähe des Anschlusskabels gehalten werden,
- es gibt **keine** Zeitbegrenzung nach dem Einschalten der Netzspannung,
- es gibt **keinen** speziellen Einstellmodus.

				
Rollladen bzw. Markise durch kurzen Tastendruck starten.	Bei Erreichen der gewünschten Position		Stop durch langen Druck in Gegenrichtung, bis	nach ca. 4 Sek. das Erlernen der Position durch sKlack Klack% bestätigt wird
Die Zwischenposition kann sowohl von oben nach unten, als auch von unten nach oben erlernt werden.				

Ändern einer Zwischenposition

Das Ändern einer Zwischenposition wird gleich durchgeführt wie das Erlernen

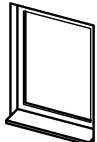
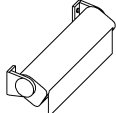
Löschen der Zwischenposition

					
Rollladen bzw. Markise durch kurzen Tastendruck starten.			Stoppen in beliebiger Position durch ca. 7 Sek. langen, ununterbrochenen Druck der Gegenrichtung	nach ca. 4 Sek. wird das Erlernen der aktuellen Position durch sKlack Klack% bestätigt,	nach ca. 7 Sek. wird das Löschen der Zwischenposition mit sKlack Klack% sKlack Klack% sKlack Klack% bestätigt

Anfahren der Zwischenposition

Bei normaler manueller Betätigung (kurzer Startimpuls) und bei automatischer Betätigung über Wandfunktimer und Displaysender werden immer nur die Endpunkte angefahren.

Die Uhrensender Cosmo S und Cosmo WS können so programmiert werden, dass entweder die Endstellung (kurzer Startimpuls), oder die Zwischenposition (langer Startimpuls), angefahren werden kann.

Die Ausgangsposition ist oben			Die Ausgangsposition ist unten			Der Rollladen bzw. die Markise stoppt in der erlernten Zwischenposition	
Taste Ab für ca. 3 Sek. betätigen			Taste Auf für ca. 3 Sek. betätigen	